

# Information der PUK: Unser Verständnis BürgerInnen-naher Verkehrspolitik

## PUK: Verkehrspolitik mit Zukunft!

**Zukunftsfähig ist Verkehrspolitik für die PUK nur dann, wenn sie eine UMWELT, KLIMA, und RESSOURCEN schonende Mobilität für ALLE KlosterneubergerInnen ermöglicht!**

Angesichts der Klimaerwärmung und der Erdölverknappung (steigende Preise) und angesichts der ungehemmt wachsenden CO<sub>2</sub>-Emissionen des Autoverkehrs, die alle anderen CO<sub>2</sub>-Einsparungen wettmachen, ist eine Verkehrspolitik, die auf weiteren Straßenbau (Umfahrung, Tunnel, Brücke) setzt, **der falsche Kurs.**

## 20 Jahre konzeptlose Verkehrspolitik in Klosterneuburg

Obwohl **kein aktuelles Verkehrskonzept vorlag, hat die Stadtpolitik die Umfahrung durchgedrückt.** Der Rechnungshof kritisiert in seinem Bericht NÖ 2008/10 die Stadtplanung massiv. Zitat: „**Da die Erstellung des letzten Verkehrskonzepts bereits zwanzig Jahre zurückliegt, dieses aber die aktuellen verkehrlichen Leitlinien vorgeben soll, empfahl er der Stadtgemeinde eine Neufassung. Dabei wäre insbesondere auf messbare Ziele zu achten.** Der RH kritisiert auch die Umfahrung, Zitat: „**Daher ist keine langfristige Entlastung des Ortsgebietes zu erwarten!**“.

Im **Budget 2010** der Stadtgemeinde wurde die Planungsvergabe für ein **Gesamtmobilitätskonzept** auf einen Alibibetrag reduziert.

## Gesamtverkehrs- bzw. Mobilitätskonzept

Zentrale Forderung der PUK ist daher die Erstellung dieser höchst überfälligen und für die zukünftige Entwicklung von Klosterneuburg so wichtigen Grundlage jeder weiteren Verkehrsplanung! Klare und überprüfbare Ziele müssen im Konzept festgeschrieben sein. Die Optimierung der vielfältigen Verkehrsmittel und Wege (also zwischen Bahn, Bus, Stadtbuss, AST, Autos, P&R-Plätzen und Rad- und Fußverkehr) sowie eine wesentlich verbesserte Fahrgastinformation, die durch ein solches Konzept erzielt werden kann, würde für **ALLE** BürgerInnen Klosterneuburgs ihre täglichen Wege erleichtern und verkürzen. Mobilität ist eine Grundbedingung für vielfältiges gesellschaftliches und soziales Leben.

## PUK: Der neue Kurs!

Die Autoschlange darf sich nicht noch enger um Klosterneuburg schlingen. Mit dem Martinstunnel wird die Autoschlange, besonders aus dem Tullnerfeld (starkes Wachstum der Bevölkerung und der Gewerbebetriebe) gut ernährt werden und beträchtlich an Stärke zulegen. Ihre Nahrung ist aber alles andere als zuträglich und gesund für Klosterneuburg (mehr Lärm, mehr Atemgifte, mehr Feinstaub, mehr klimaschädigende Substanzen).

**Besonders betroffen sind die BewohnerInnen von Kierling und Maria-Gugging.**

## Gleichberechtigung aller Verkehrsteilnehmer – mehr Mittel für „sanfte Mobilität“

**Mobilität ist auch ohne Auto möglich.** Denn die täglichen Wege in Klosterneuburg werden zu **47% mit dem Auto zurückgelegt (Mobilitätshebung 2004) und 11% sind MitfahrerInnen.** Das ergibt einen **Besetzungsgrad von 1,2 Pers/PKW, was leere Autos und volle Straßen zur Folge hat!** 41% der KlosterneubergerInnen sind nicht mit dem Auto unterwegs. Was bringt diesen der **Martinstunnel?** Für viele dieser Gruppe (vorwiegend Alte und Kinder) sind das Zu-Fuß-Gehen, Rad und die Öffis die einzige Möglichkeit mobil zu sein.

Mit **€ 77 Mio. hat man die Autofahrer in Form der Umfahrung gefördert.** Im Sinne der **Gleichberechtigung aller VerkehrsteilnehmerInnen** wäre es jetzt wohl an der Zeit nicht noch einmal die Automobilität mit dem Martinstunnel zu fördern, sondern die **Umwelt schonende sanfte Mobilität, also Öffis, Fuß- und Radverkehr.** Seit Jahrzehnten wird in Klosterneuburg für Straßenverkehr und Straßenerhaltung etwa siebenmal mehr ausgegeben wie für die Öffis.

## Verkehrsplanungen jedoch nur gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern!

Die konkreten Vorschläge der PUK zu Verkehr und Mobilität sind in den PUK News Nr.8 und auf unserer Homepage unter [www.unser-klosterneuburg.org](http://www.unser-klosterneuburg.org) nachzulesen.

Plattform Unser Klosterneuburg  
PUK - die BürgerInnenliste

Tunnel?  
...nein danke!

PUK: Verkehrspolitik mit Zukunft!



**PUK** Deine Stimme  
im Gemeinderat

[www.unser-klosterneuburg.at](http://www.unser-klosterneuburg.at)

